



SENIORENRAT STADT ST. GALLEN

Protokoll zur siebzehnten Delegiertenversammlung

Montag, 31. Oktober 2022 um 15.00 Uhr

In der Oase, Pfarreiheim St. Georgen, St. Georgen-Strasse 95, 9011 St. Gallen

Traktanden

1. Begrüssung der Teilnehmenden
2. Genehmigung des Protokolls der DV vom 23. Mai 2022
3. Verabschiedung von Eugen Fricker
4. Ev. Wahl Revisor oder Revisorin (Maria Schauen ist zurückgetreten)
5. Statutenänderung: Änderung von Art. 4.1
6. Vortrag von Jacqueline Wenger über das Thema «Strategie Alter und Gesundheit 2030»
7. Anträge der Mitglieder
8. Varia

Anwesend (A), Entschuldigt (E), Unentschuldigt (UE)

- Brahimi Lisa, VP	E
- Diegel-Stehle Rosmarie, ASS	E
- Dreier Catharina, VPL-SG	A
- Germann Reto, SEV-PV	A
- Graf Sylvie, ASS (neu)	A
- Humm Erna, VP	A
- Lippuner Romy, VP	A
- Lüchinger Beat, SEV-PV	UE
- Rickenbacher Jürg, ASS (neu)	A
- Rutishauser Ruth, ASS	A
- Schöbi Mariette, ASS	A
- Schwendener Willi, SEV-PV	A
- Silberschmidt Christa, VPL-SG	A
- Stickel Christa, ASS	A
- Zoller René, SEV-PV	A

Vorstand (alle anwesend)

Susanna Gächter, Ruedi Hofmänner, Walter Schweizer, Albert Niederberger und Franz Eggmann als Gast

Gastreferentin: Jacqueline Wenger

1. Begrüssung der Teilnehmenden

Susanna Gächter begrüsst die Delegierten und die Vorstandsmitglieder zur 17. DV. Einen besonderen Gruss richtet sie an die neuern Delegierten Graf Sylvie und Rickenbacher Jürg, unseren Gast im Vorstand Eggmann Franz und an die Referentin Jacqueline Wenger.

2. Genehmigung des Protokolls der DV vom 23. Mai 2022

Das Protokoll von Susanna wird genehmigt und verdankt.

3. Verabschiedung von Eugen Fricker

Walter würdigt die Arbeit von Eugen auf eindrückliche Art, untermauert mit einigen Fotos aus vergangenen Zeiten.

Bereits vor der Gründungsversammlung am 7. Juni 2013 hat Eugen mit einem kleinen Team grosse Arbeit geleistet. Die Amtsdauer beträgt jeweils 2 Jahre und bald sind es 10 Jahre, seit seiner ersten Wahl zum Präsidenten.

Die AG Alter und Gesellschaft der KABF hat sich 2011 intensiv mit der Schaffung eines Seniorenrates in der Stadt St. Gallen beschäftigt. Eine Untersuchung der TERZ-Stiftung kam zum Schluss, dass sich Seniorinnen und Senioren von den politischen Parteien schlecht vertreten fühlen und sich keine Partei wirklich für ihre Interessen einsetzen.

Am 11. September 2011 schrieb uns SR Nino Cozzio, dass der SR die Implementierung eines Seniorenrates gutgeheissen hat. Dabei erhielten wir den Umsetzungsvorschlag, wie ihn der SR diskutiert hat.

SRSg als Dachorganisation der Vereinigung von Seniorinnen / Senioren und Pensionierten ist Forum der älteren Menschen in Fragen der Alterspolitik, insbesondere den Behörden der Stadt St. Gallen. (welche sich zuerst daran gewöhnen mussten...)

Ab Herbst 2011 begannen in verschiedenen Sitzungen die Vorbereitungsarbeiten wie Erarbeitung der Statuten, Kontakt mit Verbänden usw. Vier Verbände haben zugesagt und stellen seither Delegierte.

Eugen war immer gut vorbereitet und dokumentiert. Dank seinem grossen Netzwerk waren nötige Infos bei der Verwaltung leichter zu erhalten. Er vertrat die Seniorinnen und Senioren auch im kantonalen Seniorenrat, KABF usw. Sehr guten Kontakt hatten wir von Anfang an zur Dienststelle «Gesellschaftsfragen» (Karolina, Heidi, Jacqueline)

Eugen erhält für seine grosse Arbeit herzlichen Applaus und ein Präsent. Eugen wird zu einem Mittagessen mit dem Vorstand eingeladen. Nochmals herzlichen Dank lieber Eugen.

4. Ev. Wahl Revisor oder Revisorin

Zoller René stellt sich verdankenswerter Weise zur Verfügung und wird mit Applaus bestätigt.

5. Statutenänderung: Änderung von Art. 4.1 (Beilage zugestellt)

Neuer Wortlaut: Zusammensetzung der Delegiertenversammlung

Jedes Mitglied stellt einen stimmberechtigten Delegierten / eine stimmberechtigte Delegierte pro 100 ihm angeschlossene natürliche Personen, mindestens jedoch vier Delegierte.

Vorstandsmitglieder sind nur stimmberechtigt, wenn sie auch Delegierte sind.

6. Vortrag Jacqueline Wenger über das Thema «Strategie Alter und Gesundheit 2030»

Jacqueline informiert in spannender Abfolge betreffend die Erarbeitung von Grundlagen in Sachen «Strategie Alter und Gesundheit 2030». Es ist für uns schön zu wissen, dass trotz der vergangenen, schwierigen Zeit einiges geschehen ist und weiter aufgearbeitet bzw. umgesetzt wird. Ich gestehe, ich war nicht in der Lage die vielen Eckpunkte zu erfassen und hier niederzuschreiben. Deshalb hänge ich die Datei mit den gezeigten Folien bei.

Künftig wird jeweils am 30. Oktober der «Tag der betreuenden Angehörigen» begangen.

Aktion «ZÄME GO LAUFE» sei auf gutem Weg. www.zaemegolaufe.ch oder Werner Widmer, Tel 079 908 60 30 gibt Auskunft

Fazit: Da steht noch einiges an Arbeit an. Auch der Seniorenrat ist eingebunden.

7. Anträge der Mitglieder

Anträge sind keine eingegangen.

8. Varia

Walter informiert betreffend künftige Haltestellen am Bohl. Appenzeller Bahnen und VBSG haben verschiedene Ausstiegshöhen aus ihren Fahrzeugen. Klare Lösung ist noch nicht in Sicht.

Germann Reto: Die östliche Bahnhofunterführung darf von Fussgängern und Velofahrenden benützt werden. Dabei soll es immer wieder zu sehr kritischen Situationen kommen. Er hat Fotos gemacht und wird uns diese zustellen, Ich werde mit der zuständigen Stelle beim TBA vorstellig werden.

Silberschmidt Christa: Wünscht eine Medienmitteilung i.S. Eugen Fricker. Walter wird sich der Sache annehmen.

Sitzungsende 1630 Uhr

Nach der DV sind alle Anwesenden zu einem Apero eingeladen. Herzlichen Dank Christa für deine Vorbereitungen und die feinen Sachen.

St. Gallen, 3. November 2022

Der Aktuar A. Niederberger